

RheinlandPfalz

Gemeinsames Amtsblatt des
Ministeriums für Bildung und
des Ministeriums für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur



G 1258

4. Jahrgang

Mainz, den 22. Februar 2019

Nummer 2

INHALTSVERZEICHNIS

Gl.-Nr.	Seite	Gl.-Nr.	Seite
I. Amtlicher Teil		Stellenausschreibungen im Schulbereich und an Studienseminaren 48	
Verlust eines Dienstsiegels	42	II. Nichtamtlicher Teil	
Stellenausschreibung des Instituts für Lehrerfort- und -weiterbildung (ilf) Mainz	42	START-Schülerstipendien für herausragende Jugendliche mit Migrationserfahrung in Rheinland-Pfalz ...	54
Stellenausschreibung der Universität Koblenz-Landau	42	Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz – Hinweis –	54
Stellenausschreibung des Bezirksverbandes Pfalz ...	43	Buchbesprechung	55
Stellenausschreibung des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz ..	43		
Stellenausschreibungen an deutschen Auslandsschulen	44		

I. Amtlicher Teil

Verlust eines Dienstsiegels

Das nachstehend bezeichnete Dienstsiegel ist abhandengekommen und wird hierdurch für ungültig erklärt.

Hinweise, die zur Auffindung des Dienstsiegels führen können, sowie Anhaltspunkte für eine unbefugte Benutzung sind unmittelbar dem Ministerium für Bildung mitzuteilen.

Beschreibung des Dienstsiegels:

Art des Siegels:	Kleines Dienstsiegel mit Landeswappen
Umschrift:	Jakob-Muth-Schule + Kusel + Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache (Sonderschule)
Durchmesser:	3,5 cm
Werkstoff:	Holzstempel mit Gummiplatte

Stellenausschreibung des Instituts für Lehrerfort- und -weiterbildung (ilf) Mainz

Für das Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ilf) in Mainz suchen wir zum **1. August 2019**

eine Leiterin/einen Leiter des Fachbereiches „Medienbildung, Mathematik, Naturwissenschaften“

Das ilf ist ein pädagogisches Fort- und Weiterbildungsinstitut in Trägerschaft der rheinland-pfälzischen (Erz-)Diözesen mit Sitz in Mainz. Seit vielen Jahren bietet das Institut Bildungs-, Beratungs- und andere Unterstützungsleistungen zur Entwicklung der professionellen Kompetenz der Lehrkräfte an Schulen in Rheinland-Pfalz.

Ihre Aufgaben:

- Fachliche, didaktisch-methodische und personale Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern in den Bereichen Medienbildung und Mathematik/Naturwissenschaften
- Erarbeitung von schulischen Medienkonzepten und Begleitung von Schulen in der Umsetzung
- Entwicklung von Fortbildungskonzepten zur Förderung eines wirksamen Praxistransfers
- Mitarbeit in verschiedenen Projekten und an der Weiterentwicklung des Instituts
- Weiterführung etablierter Fortbildungsangebote in den Fächern Musik und Philosophie

Ihr Profil:

- Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich für das Lehramt in der Sekundarstufe I oder II oder für das Lehr-

amt an Grundschulen bzw. eine vergleichbare Qualifikation und mehrjährige Unterrichtserfahrung;

- Sie verfügen über Erfahrungen in Medienbildung, Unterrichtsentwicklung und Fortbildung;
- Sie haben Freude daran, im Team zu arbeiten und einen Arbeitsbereich eigenständig zu gestalten;
- Sie sind bereit, sich in weitere Aufgabengebiete einzuarbeiten.

Die Identifikation mit den Zielen eines Instituts in Trägerschaft der Katholischen Kirche wird vorausgesetzt.

Die Stelle ist grundsätzlich als befristete Vollzeitstelle zu besetzen.

Die Vergütung orientiert sich an den Bedingungen des 4. Einstiegsamtes unter Berücksichtigung der bisherigen Laufbahn. Die Stelle eignet sich auch für Beamtinnen und Beamte im Rahmen einer befristeten Beurlaubung bei ihrem Dienstherrn. Es gelten die entsprechenden Bestimmungen des Landesbesoldungsgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **15. März 2019**.

Senden Sie diese bitte per E-Mail an ilf@ilf.bildung-rp.de oder per Post an das

**Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung
Saarstraße 1
55122 Mainz.**

Nähere Informationen erhalten Sie vom Institutsleiter

Herrn Joachim Jung-Sion
Telefon: 0 61 31/28 45 15
E-Mail: jung-sion@ilf.bildung-rp.de

Stellenausschreibung der Universität Koblenz-Landau

Im Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften am Campus Landau ist am Institut für Mathematik zum **1. August 2019** die Stelle für

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/ einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (0,5 EGr. 13 TV-L) als Lehrkraft für besondere Aufgaben

befristet bis zum **31. Juli 2021** zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Innerhalb von Rheinland-Pfalz kann die Tätigkeit auch als (Teil-)Abordnung einer Lehrkraft realisiert werden.

Aufgabenschwerpunkte:

Wir suchen eine Persönlichkeit, die engagiert mitwirkt an der Lehre in der Fachdidaktik Mathematik

- im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Mathematik (Lehramt an Grund- sowie Förderschulen) und
- in den Bachelor- und Masterstudiengängen Grundschulbildung.

Die Lehrverpflichtung beträgt 8 Semesterwochenstunden.

Einstellungsvoraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Lehramtsstudium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule in Mathematik (ausgenommen mit einem Bachelorgrad). Die Ausschreibung richtet sich insbesondere auch an Mathematiklehrerinnen und -lehrer mit 1. und 2. Staatsexamen in Mathematik für das Lehramt an Grundschulen sowie mehrjähriger Schulpraxis;
- darüber hinaus werden Teamfähigkeit, Engagement, Zuverlässigkeit, Eigenverantwortung und die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Selbstverwaltung des Instituts für Mathematik erwartet.

Idealerweise verfügen Sie über

- Erfahrungen in der Hochschullehre in Lehramtsstudiengängen der Mathematik und eine positive Lehrevaluation sowie
- Forschungsinteresse an Themen der Mathematikdidaktik im Primär- und Elementarbereich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Stephanie Schuler (E-Mail: stephanie_schuler@uni-landau.de, Telefon: 0 63 41/28 03 12 09).

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt eingestellt. Bitte fügen Sie der Bewerbung einen Nachweis über die Schwerbehinderung bei.

Bewerberinnen und Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit beruflichem und wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse) **bis zum 11. März 2019** unter Angabe der **Kennziffer 16/2019** bitte ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an

bewerbung@uni-koblenz-landau.de.

Im Betreff der E-Mail bitte „Name, Kennziffer“ angeben.

Eine datenschutzrechtliche Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.uni-ko-ld.de/karriere.

Stellenausschreibung des Bezirksverbandes Pfalz

Beim Bezirksverband Pfalz ist in der Meisterschule für Handwerker in Kaiserslautern zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Studienrätin/eines Studienrats (A 13) (m/w/d)
(Fächer Deutsch und Sozialkunde)

zu besetzen.

Die Schwerpunkte des Unterrichtseinsatzes liegen in den Bereichen der dreijährigen Berufsfachschule, der Fachschule für Technik und der Fachschule zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung. Voraussetzung für die Einstellung ist das 2. Staatsexamen, bevorzugt für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Der Bezirksverband Pfalz strebt eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen sehen wir daher mit besonderem Interesse entgegen. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Vorabinformationen steht Ihnen Herr Mielke unter der Telefonnummer 06 31/36 47-400 zur Verfügung. Weitere Informationen über die Meisterschule für Handwerker in Kaiserslautern erhalten Sie unter www.mhk-kl.de.

Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **10. März 2019** an den

Bezirksverband Pfalz
Referat 20
Bismarckstraße 17
67655 Kaiserslautern.

Aus Kostengründen kann eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht erfolgen. Es sollen daher keine Originale sowie Mappen, Schnellhefter oder Sichttüten eingereicht werden.

Stellenausschreibung des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz

Im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur ist für die Landeszentrale für politische Bildung im Pädagogischen Dienst der Gedenkstätte KZ Osthofen zum **1. August 2019** die Stelle

einer pädagogischen Mitarbeiterin/
eines pädagogischen Mitarbeiters (w/m/d)

im Rahmen einer Abordnung zu besetzen. Die Stelle kann auch mit zwei Teilzeitkräften besetzt werden.

Dienstort ist das NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz/Gedenkstätte KZ Osthofen (Ziegelhüttenweg 38, 67574 Osthofen).

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Planen, Organisieren und Durchführen von kulturvermittelnden Führungen sowie Studientagen für unterschiedliche Zielgruppen wie z. B. Schulklassen der verschiedensten Schularten, Besuchergruppen der außerschulischen Bildung und Erwachsenengruppen in der Gedenkstätte KZ Osthofen
- Erstellen von pädagogischen Arbeitsmaterialien (u. a. Quellensammlungen, Arbeitsblätter) zum Einsatz in der Gedenkstätte und zur Vor- und Nachbereitung des Gedenkstättenbesuchs
- Mitwirkung bei Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der historisch-politischen Bildung in der Gedenkstätte KZ Osthofen
- Teilnahme an der AG Pädagogik (Zusammenschluss aller pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gedenkstätte KZ Osthofen)
- Mitwirkung bei der Ausbildung und Arbeitseinteilung der Guides und FSJ-Kräfte in der Gedenkstätte KZ Osthofen
- Mitwirkung an der Ausarbeitung von pädagogischen Konzepten und an pädagogischen Maßnahmen an anderen Gedenkorten in Rheinland-Pfalz.

Wir suchen eine qualifizierte Persönlichkeit mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Realschulen plus oder Gymnasien; vorzugsweise im Fach Geschichte. Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte einer rheinland-pfälzischen Schule, denen eine Planstelle zugewiesen ist.

Wir erwarten

- gute Kenntnisse über die Zeit der nationalsozialistischen Diktatur und pädagogische Erfahrungen in der Vermittlung von historischen Lehrinhalten
- Erfahrungen mit der Nutzung außerschulischer Lernorte für Unterrichtsprojekte, insbesondere mit Besuchen von Gedenkstätten oder Museen
- die Fähigkeit, Rundgänge und Führungen in einer Fremdsprache (Französisch oder Englisch) anbieten zu können, wäre wünschenswert, ist aber nicht Voraussetzung
- Kreativität, gutes Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz
- gute EDV-Kenntnisse in MS-Word, MS-Excel und MS-PowerPoint sowie die Bereitschaft, sich in die jeweils aktuellen Programme (z. B. FAUST-Datenbankprogramm) einzuarbeiten
- Bereitschaft, sich in ein neues Aufgabengebiet einzuarbeiten.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESGREGIERUNG – EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse, Nachweise) unter Angabe der Kennziffer 9/LpB/2019 bis zum **12. April 2019** und bitten, diese bevorzugt elektronisch an bewerbungen@mwwk.rlp.de

oder an das

**Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
– Personalreferat –
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

zu richten.

Für Ihre Onlinebewerbung downloaden Sie bitte unter diesem Link

<https://s.rlp.de/Bewerbungsformular>

unser Bewerbungsformular, welches Sie ausgefüllt Ihrer Bewerbung als Anhang beifügen.

Weitere Hinweise zu den Aufgaben und der pädagogischen Arbeit der Gedenkstätte KZ Osthofen finden Sie auf der Homepage unter <https://www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de>.

Für Auskünfte steht die Leiterin des pädagogischen Dienstes der Gedenkstätte, Frau Martina Ruppert-Kelly, unter der Tel.-Nr. 0 62 42/91 08 17 gerne zur Verfügung.

Stellenausschreibungen an deutschen Auslandsschulen

Die folgenden Stellen für Schulleiterinnen oder Schulleiter sind zu besetzen:

Audi Hungaria Schule Győr, Ungarn
– Drittausschreibung –

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01. 09. 2019
Bewerbungsende: 15. 03. 2019

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl: 555
Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
Deutsches Internationales Abitur
Berufsbildender Zweig

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes.Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe
des TV-L

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Drittbewerbungen sind zugelassen.

**Deutsch-Slowakische Begegnungsschule Bratislava,
Slowakische Republik**
– Drittausschreibung –

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01. 08. 2019
Bewerbungsende: 15. 03. 2019

Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl: 252
Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
Deutsches Internationales Abitur

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes.Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe
des TV-L

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erforderlich.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Drittbewerbungen sind zugelassen.

Deutsche Schule der Borromäerinnen Kairo, Ägypten

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01. 08. 2019
Bewerbungsende: 15. 03. 2019

Integrierte Begegnungsschule
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl: 611
Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
Sekundarabschluss des Landes
Deutsches Internationales Abitur

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und/oder II
Bes.Gr. A 15/A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe
des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind erwünscht.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Für alle gilt:

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden, in diesem Falle an das Ministerium für Bildung, Referat 9414 C, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Personalbogens für Schulleiter, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA als Vorabinformation und zur Fristwahrung wird gebeten.

Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen oder Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten in Rheinland-Pfalz.

Deutsche Humboldt Schule Guayaquil, Ecuador
– Drittausschreibung –

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01. 08. 2019
Bewerbungsende: 15. 03. 2019

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl: 1.455
Deutsches Sprachdiplom der KMK
Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate (GIB)

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und/oder II
Bes.Gr. A 14/A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe
des TV-L

Gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden, in diesem Falle an das Ministerium für Bildung, Referat 9414 C, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Personalbogens für Schulleiter, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation und zur Fristwahrung, ggf. per E-Mail) wird gebeten.

Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen oder Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs-/Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs-/Entgeltgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten in Rheinland-Pfalz.

Drittbewerbungen sind zugelassen.

Deutsche Schule Asunción, Paraguay

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01. 08. 2020

Bewerbungsende: 15. 03. 2019

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht

Klassenstufen: 1–12

Schülerzahl: 1.034

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundärabschluss des Landes

Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate (GIB)

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und/oder II

Bes.Gr. A 14/A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Deutsche Schule Santa Cruz, Bolivien

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01. 08. 2020

Bewerbungsende: 15. 03. 2019

Landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht

Klassenstufen: 1–12

Schülerzahl: 1.274

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundärabschluss des Landes

Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureate (GIB)

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und/oder II

Bes.Gr. A 14 /A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Spanischkenntnisse sind erwünscht.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Für beide gilt:

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden, in diesem Falle an das Ministerium für Bildung, Referat 9414 C, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Personalbogens für Schulleiter, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA als Vorabinformation und zur Fristwahrung wird gebeten.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen oder Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw.

zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs-/Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs-/Entgeltgruppe erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten in Rheinland-Pfalz.

Drittbewerbungen sind zugelassen.

Vorbemerkungen zu den Stellenausschreibungen im Schulbereich, an Studienseminaren und in der Schulaufsicht

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb einer Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Um Stellen in der Schulaufsicht können sich nur Lehrkräfte bewerben, welche die gemäß § 27 Satz 1 Nummern 1 und 2 Schulaufbahnverordnung vom 15. August 2012 und die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Bewerbungsunterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes auf dem Dienstweg einzureichen; das Bewerbungsschreiben und die Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung) bitte geheftet vorlegen. Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht.

Bei der Besetzung von Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter werden im Rahmen der Benennungsherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen.

Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Die zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerberin bzw. der zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerber hat nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen; bitte ggf. den Antrag mit der Bewerbung einreichen.

Die Schulleiterinnen und die Schulleiter, denen erstmals diese Funktionsämter übertragen wurden, sind nach § 9 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27. November 2015 verpflichtet, an den entsprechenden modular gestalteten Fortbildungsreihen teilzunehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten und bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch den zuständigen Personalvertretungen vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen für schwerbehinderte Menschen vorliegen, wird auch die zuständige Schwerbehindertenvertretung beteiligt.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeit- und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeit- oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlagen für die Auswahlentscheidungen für die Besetzungen von Stellen im Schulbereich sind die folgenden veröffentlichten Stellen- und Anforderungsprofile:

- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen, GAmtsbl. Nr. 1 vom 26. Januar 2005, S. 16 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin und den Studiendirektor als regionale Schulberaterin und regionaler Schulberater für die berufsbildenden Schulen, GAmtsbl. Nr. 5 vom 23. Mai 2006, S. 186 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die pädagogische Koordinatorin und den pädagogischen Koordinator an der Realschule plus, Amtsblatt Nr. 3 vom 24. März 2009, S. 102,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Oberstudienrätin oder den Oberstudienrat als Koordinatorin oder Koordinator an einer Realschule plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule, Amtsblatt Nr. 8 vom 27. August 2010, S. 255,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die didaktische Koordinatorin und den didaktischen Koordinator an der Realschule plus, GAmtsbl. Nr. 7 vom 25. November 2016, S. 157,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Rektorin und den Rektor an einer Integrierten Gesamtschule oder die Studiendirektorin und den Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an Integrierten Gesamtschulen als Organisationsleiterin oder Organisationsleiter, GAmtsbl. Nr. 8 vom 21. Dezember 2016, S. 175.

Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggf. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen des allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden (<https://bm.rlp.de/de/service/stellenangebote/>) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Für die Besetzung von Stellen in der Schulaufsicht sind Grundlagen für die Auswahlentscheidung das im Amtsblatt Nr. 4 vom 26. April 2013, S. 96, veröffentlichte Stellen- und Anforderungsprofil sowie die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Querschnittsaufgabe für alle Stellen ist die Umsetzung des Prinzips des Gender-Mainstreaming in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgabe ist Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen Geschlechterrollen und -stereotypen und ihre Wirkungen erkennen und in schulische Sachverhalte transferieren können.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Willy-Brandt-Platz 3 | 54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Außenstelle Schulaufsicht | Friedrich-Ebert-Straße 14 | 67433 Neustadt

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Außenstelle Schulaufsicht | Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17 | 56073 Koblenz

Ministerium für Bildung | Mittlere Bleiche 61 | 55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
an Grundschulen					
GS Osthofen	Rektor/in	A 14 Z		1. 2. 2020	Neustadt
GS Idar-Oberstein Auf der Bein	Rektor/in	A 14	1 Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	sofort	Trier
GS Kaiserslautern Pestalozzi	Rektor/in	A 14	1	sofort	Neustadt
GS Mendig Pfarrer Bechtel	Rektor/in	A 14		1. 8. 2019	Koblenz
GS Nassau	Rektor/in	A 14	1	1. 8. 2019	Koblenz
GS Ransbach-Baumbach	Rektor/in	A 14	1	1. 8. 2019	Koblenz
GS Remagen-Oberwinter	Rektor/in	A 14	1 Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	1. 2. 2020	Koblenz
GS Alpenrod	Rektor/in	A 13 Z	1	1. 8. 2019	Koblenz
GS Dohr	Rektor/in	A 13 Z	Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	1. 8. 2019	Trier
GS Flonheim	Rektor/in	A 13 Z		1. 2. 2020	Neustadt
GS Gusterath	Rektor/in	A 13 Z	1 Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	1. 8. 2019	Trier
GS Meckenheim	Rektor/in	A 13 Z		1. 8. 2019	Neustadt
GS Trier-Ruwer	Rektor/in	A 13 Z	1 Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	1. 8. 2019	Trier
GS Ulmen	Rektor/in	A 13 Z		1. 8. 2019	Trier
GS Zemmer	Rektor/in	A 13 Z		sofort	Trier
GS Altleiningen	Rektor/in	A 13		sofort	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
GS Bingen-Gaulsheim	Rektor/in	A 13		sofort	Neustadt
GS Buchholz-Jungeroth	Rektor/in	A 13	Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	1. 8. 2020	Koblenz
GS Kaiserslautern Bännjerrück	Rektor/in	A 13	1	1. 8. 2019	Neustadt
GS Langenfeld	Rektor/in	A 13		1. 8. 2019	Koblenz
GS Leubsdorf	Rektor/in	A 13	1	1. 8. 2020	Koblenz
GS Lieg	Rektor/in	A 13		sofort	Trier
GS Linden	Rektor/in	A 13		1. 8. 2019	Neustadt
GS Merzalben	Rektor/in	A 13	1	1. 8. 2019	Neustadt
GS Neustadt Schöntal	Rektor/in	A 13	1	1. 8. 2019	Neustadt
GS Wassenach	Rektor/in	A 13		1. 8. 2020	Koblenz
GS Weselberg	Rektor/in	A 13		1. 8. 2019	Neustadt
GS Worms Wiesoppenheim	Rektor/in	A 13		sofort	Neustadt
GS Wörth Büchelberg	Rektor/in	A 13		1. 8. 2019	Neustadt
GS Bingen-Stadt	Konrektor/in	A 13	1; 2	sofort	Neustadt
GS Boppard-Buchholz	Konrektor/in	A 13		1. 8. 2019	Koblenz
GS Pirmasens-Wittelsbach	Konrektor/in	A 13	1	sofort	Neustadt
GS Saarburg St. Marien	Konrektor/in	A 13		1. 8. 2019	Trier
GS Trier Keune	Konrektor/in	A 13		1. 8. 2019	Trier
GS Weißenthurm	Konrektor/in	A 13	1	1. 8. 2019	Koblenz

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Realschulen plus

RS+ Bad Kreuznach Crucenia	Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z		1. 8. 2019	Koblenz
RS+ Trier Moseltal	Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z		sofort	Trier
RS+FOS Pirmasens Landgraf	Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z		1. 8. 2019	Neustadt
RS+ Herxheim	Konrektor/in an einer Koop. Gesamtschule als Koordinator/in der Sek. I	A 13 Z/ A 14		sofort	Neustadt
RS+ Wittlich Kurfürst Balduin	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in	A 14	1; 2	sofort	Trier
RS+ Betzdorf	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in	A 13 Z	1	1. 8. 2019	Koblenz

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
an Gymnasien und Kollegs					
GY Bendorf	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z	1	sofort	Koblenz
GY Altenkirchen	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 8. 2019	Koblenz
GY Andernach B.v.Suttner	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 2. 2020	Koblenz
GY Bendorf	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	1	sofort	Koblenz
GY Betzdorf	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 8. 2019	Koblenz
GY Betzdorf	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	1; 2	sofort	Koblenz
GY Edenkoben	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		sofort	Neustadt
GY Germersheim	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 8. 2019	Neustadt
GY Westerburg	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben bei der Schulleitung	A 15		1. 2. 2020	Koblenz
Schulaufsichtsbezirk Neustadt	Studiendirektor/in als Regionale/r Fachberater/in an Gymnasien Sozialkunde	A 15		1. 2. 2020	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Gesamtschulen

IGS Ludwigshafen Gartenstadt	Direktorstellvertreter/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe	A 15 Z	Bewerben können sich nur Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien.	sofort	Neustadt
IGS Rülzheim	Direktorstellvertreter/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe	A 15 Z		sofort	Neustadt
IGS Thaleischweiler- Fröschen	Direktorstellvertreter/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe	A 15 Z		sofort	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
IGS Mainz-Bretzenheim	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 2. 2020	Neustadt
IGS Mainz-Bretzenheim	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 5 und 6	A 13 Z/ A 14		sofort	Neustadt

an Förderschulen

Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:

SF	Schule mit dem Förderschwerpunkt
L	Lernen
G	ganzheitliche Entwicklung
M	motorische Entwicklung
E	sozial-emotionale Entwicklung
S	Sprache
SFBL	Schule für Blinde und Sehbehinderte
SFGL	Schule für Gehörlose und Schwerhörige
FÖZ	Förderzentrum

SFM Ludwigshafen	Förderschulrektor/in	A 15	1	1. 8. 2019	Neustadt
SFGM Niederfell	Förderschulrektor/in	A 14	Schule in privater Trägerschaft	1. 2. 2020	Koblenz
SFL Bad Bergzabern	Förderschulrektor/in	A 14		sofort	Neustadt
SFL Kirn	Förderschulrektor/in	A 14	1	sofort	Koblenz
SFLS Kirchheimbolanden	Förderschulrektor/in	A 14	1	1. 8. 2019	Neustadt
SFM Landau	Förderschulkonrektor/in	A 14 Z	1 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Neustadt
SFG Speyer	Förderschulkonrektor/in	A 14		1. 8. 2019	Neustadt
SFG Sprendlingen	Förderschulkonrektor/in	A 14	1	sofort	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an berufsbildenden Schulen

BBS Germersheim	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	1	sofort	Neustadt
BBS Kaiserslautern WS	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	Bewerber/innen mit kaufmännischer Fachrichtung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.	1. 8. 2019	Neustadt
BBS Simmern	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15	1	sofort	Koblenz
Schulaufsichtsbezirk Neustadt	Studiendirektor/in als Regionale/r Schulberater/in an berufsbildenden Schulen Struktur u. Organisation	A 15	1 Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Neustadt

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

Seminar	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an
an Studienseminaren					
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen	Neuwied	Fachleiter/in für Grundschulbildung	A 13	sofort	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Realschulen plus	Trier	Fachleiter/in für Wirtschaft und Arbeit, Schwerpunkt Technikwissenschaften und Bildung	A 14	sofort	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	Kaiserslautern	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Berufspraxis	A 15	1. 8. 2019	Ministerium für Bildung

II. Nichtamtlicher Teil

START-Schülerstipendien für herausragende Jugendliche mit Migrationserfahrung in Rheinland-Pfalz

Das START-Stipendienprogramm richtet sich an herausragende Jugendliche mit Migrationserfahrung, die sich für die Demokratie einsetzen und sie mitgestalten wollen. Verantwortungsbereitschaft, Neugierde, kritisches Denken und Begeisterung sind entscheidende Faktoren der Auswahl. Diese Eigenschaften sollen gestärkt werden – durch Seminare, Workshops, Forscherwerkstätten, Erlebnispädagogik und Engagementprojekte. Über die angebotene Selbstwirksamkeitserfahrung sollen die Stipendiatinnen, Stipendiaten und Alumni ermutigt werden, Verantwortung in unserer Gesellschaft zu übernehmen. START will eine lebendige Demokratie, gesellschaftlichen Zusammenhalt und freiheitliche Werte in unserer offenen Gesellschaft fördern. Gerechte Bildungschancen für alle stellen dafür die Grundlage dar.

START wird von der START-Stiftung gGmbH, einer Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, durchgeführt und ist aktuell in 15 Bundesländern tätig. Im Schuljahr 2018/19 befinden sich 677 Jugendliche in der Förderung. Bislang sind daraus über 2.000 Alumni hervorgegangen. Für das Schuljahr 2019/20 stellt die START-Stiftung gGmbH gemeinsam mit über 120 Partnerinnen und Partnern rund 150 Stipendienplätze zur Verfügung.

In Rheinland-Pfalz erhalten derzeit 34 Schülerinnen und Schüler ein START-Stipendium. Das Ministerium für Bildung befürwortet das START-Programm als Beitrag zur Bildungs- und Potenzialförderung Jugendlicher mit Migrationserfahrung in Rheinland-Pfalz und hat eine Landeskoordination eingerichtet.

Wie fördert START?

START begleitet die Jugendlichen drei Jahre lang auf ihrem Weg und bietet ihnen

- ein starkes Netzwerk aus ca. 3.000 Stipendiatinnen, Stipendiaten und Alumni,
- Veranstaltungen zu zukunftsweisenden Fragestellungen und Seminare zu Themen wie interkultureller Kompetenz, MINT und Politik,
- individuelle Betreuung durch die Landeskoordinatorin,
- 1.000,00 Euro pro Schuljahr für Bücher, Schulmaterialien, Workshops, Internetgebühren und weitere Bildungsausgaben sowie
- zu Beginn einen Laptop, um mit START im Austausch zu bleiben.

Wer kann sich bei START bewerben?

Wir suchen Schülerinnen und Schüler **aller** Schulformen, die

- selbst – oder deren Vater oder Mutter – nach Deutschland zugewandert sind,
- mindestens 14 Jahre alt sind,

- im Schuljahr 2019/2020 mindestens die 9. Klasse besuchen und mindestens noch drei weitere Jahre zur Schule gehen,
- Deutsch mindestens auf dem Niveau GER-B1 beherrschen,
- unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten und unsere Demokratie stärken wollen,
- bereit für ein intensives dreijähriges Bildungs- und Engagementprogramm sind.

Wie sind die Bewerbungsmodalitäten?

Interessierte Jugendliche können **vom 1. Februar bis zum 15. März 2019** auf www.start-bewerbung.de ihre Bewerbung abgeben. Hierfür werden ein Gutachten einer Lehrkraft, das letzte Zeugnis und die Kopie eines Ausweisdokuments benötigt. Über die Aufnahme von Kandidatinnen und Kandidaten in das Stipendienprogramm entscheidet nach einem Auswahlgespräch eine unabhängige Kommission, in der erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen vertreten sind. Die Aufnahme erfolgt im Sommer 2019.

Ausführliche Informationen zum Online-Bewerbungsverfahren und zum Programm finden Sie auf www.startstiftung.de. Bei Fragen zum START-Stipendium generell und insbesondere zum Bewerbungsverfahren stehen die Landeskoordination oder die START-Stiftung zur Verfügung.

Kontakt:

Elisabeth Schäfer
– Landeskoordinatorin –
START in Rheinland-Pfalz
Realschule plus Lambrecht
Wiesenstraße 17
67466 Lambrecht
Tel.: 01 57/72 19 64 47
E-Mail: e.schaefer@rsplus-lambrecht.de

START-Stiftung gGmbH
– Bewerberservice –
Friedrichstraße 34
60323 Frankfurt am Main
Tel.: 069/300 388-488
E-Mail: stipendium@start-stiftung.de

Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

– Hinweis –

Auf das o. g. Schulprogramm wird hingewiesen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Interesse direkt an:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Referat Schulprogramm „denkmal aktiv“
Schlegelstraße 1

53113 Bonn
 Tel.: 02 28/90 91-450
 Fax: 02 28/90 91-459
 E-Mail: susanne.braun@denkmalschutz.de
 www.denkmal-aktiv.de/www.denkmalschutz.de

Auch auf dem Bildungsserver Rheinland-Pfalz finden Sie die entsprechende Veröffentlichung unter folgender Adresse:

<https://kulturelle-bildung.bildung-rp.de/bildende-kunst.html>

Buchbesprechung

Schnakenberg, Ulrich/Barth, Steffen:

Geschichte in Plakaten

Jahrhundertwende bis 1939 (Reihe Geschichte unterrichten)
 78 S., brosch., 19,90 Euro
 Wochenschau Verlag, Frankfurt/Main 2018

Anzuzeigen ist eine sehr gelungene und für den Geschichtsunterricht inspirierende Sammlung von Plakaten, die eine Bereicherung des Unterrichts für den im Titel erwähnten Untersuchungszeitraum darstellt.

Nach einer kurzen und weiterführenden Einführung in die Arbeit mit Plakaten und einem Raster zur Plakatanalyse (S. 5–7) werden insgesamt 35 Plakate präsentiert. Lobenswert ist die Auswahl, die breit gestreut ist und das didaktische Potenzial dieses Mediums umfassend präsentiert. Selbstredend befinden sich dabei einige Plakate, die auch in anderen unterrichtspraktischen Publikationen vorhanden sind. Die beiden Autoren haben aber auch Plakate gerade aus der zeitgenössischen Werbung bzw. deren Instrumentalisierung von Geschichte ausgewählt, die alleine schon die Anschaffung des Bandes lohnen. Die Plakate sind zudem in einer Größe abgebildet, die den intensiven Arbeitsunterricht mit diesen Materialien ermöglicht. Sie sind im DIN-A4-Format und in sehr guter Qualität abgebildet, also ideal für die Präsentation über eine Dokumentenkamera geeignet.

Im bewährten Doppelseitenprinzip finden sich neben den Abbildungen auf der anderen Seite mehrere Rubriken. Sie beinhalten die Bildbeschreibung, die Bildanalyse, den Kontext und die didaktisch-methodischen Hinweise und Arbeitsanregungen. Die ersten beiden Rubriken sind gelungen und helfen den Lehrenden in der Unterrichtsvorbereitung rasch weiter.

Kritischer zu betrachten ist die Rubrik „Kontext“, die sehr allgemein gehalten ist und leider nicht immer einen größeren inhaltlichen Mehrwert besitzt. Ein Beispiel: Das bekannte Plakat von Fritz Erlers aus dem Frühjahr 1917 „Helft uns siegen! Zeichnet die Kriegsleihe“ (S. 32) mit der Darstellung eines kampfbereiten Soldaten wird wie folgt kontextualisiert: „Kriegslage 1917: Stellungskrieg, keine Aussicht auf raschen Frieden/industrialisierter Krieg, Ressourcen und Durchhalteparolen/Kriegsfinanzierung: Kriegsleihen“. Diese Schlagwörter sind nicht unbedingt weiterführend, zum Teil irritie-

rend (da der Stellungskrieg kein Spezifikum des Kriegsjahres 1917 war), und dass die Kriegsfinanzierung auch über Anleihen getätigt werden sollte, ist gerade Thema des Plakattextes. Hier hätte der Raum eventuell sinnbringender für eine noch differenziertere Sachanalyse des historischen Hintergrunds genutzt werden können.

Die didaktisch-methodischen Hinweise und Arbeitsanregungen sind eine erste Orientierung für die Lehrkräfte. Leider verpassen sie die Möglichkeit, über kompetenz- und produktorientierte Aufgaben das diskursive Potenzial der Plakate direkt in die Schülerselbsttätigkeit zu übertragen. So ist es mit Blick auf die Unterrichtspraxis das sich an die Besprechung der Aufgaben anschließende Unterrichtsgespräch, um dieses Potenzial abzuschöpfen, statt die Schülerinnen und Schüler direkt zu befähigen, über das Übertragen in andere Darstellungsformen das jeweilige Plakat zu deuten. Mit Blick auf die seit geraumer Zeit auch in der Geschichtsdidaktik geführte Diskussion über Lernaufgaben wäre hier aus didaktischer Perspektive mehr möglich gewesen.

Diese beiden kleinen Kritikpunkte schmälern aber nicht die volle unterrichtspraktische Tauglichkeit des Bandes, der, wie der zeitliche Zuschnitt schon offeriert, zweifelsohne und auch hoffentlich eine Fortsetzung findet – vielleicht ja dann mit kompetenz- und produktorientierteren Lernaufgaben.

Wolfgang Woelk

Anzeige



Privatklinik Eberl BAD TÖLZ

Alle Zulassungen für Sanatoriums- und stationäre Maßnahmen:

Psychosomatik / Burn-Out
 Orthopädie
 Innere Medizin

- modernste Diagnostik und Therapie
- großer Fitnessraum, Sauna, Dampfbad
- Thermal-Schwimmbad (31-32°C)

Kostenträger: Beihilfe und private Krankenkassen



PRIVATKLINIK EBERL

Privatklinik Eberl | Telefon: 0804 1.78 72-0
 Buchener Straße 17 | Fax: 0804 1.78 72-78
 D - 83646 Bad Tölz | info@privatlinik-eberl.de
 www.privatlinik-eberl.de

G 1258

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Görres-Druckerei und Verlag GmbH

Niederbieberer Straße 124 56567 Neuwied

**Anzeigenschluss für die
März-Ausgabe ist am
01.03.2019**

Verantwortlich für den Inhalt: Herr Staatssekretär Hans Beckmann.

Amtsblattredaktion: Herr Tim Schäfer, Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz, E-Mail: Tim.Schaefer2@bm.rlp.de

Druckerei: Görres-Druckerei und Verlag GmbH, Niederbieberer Straße 124, 56567 Neuwied,

Telefon 02631/95118-100, Telefax 02631/95118-50, E-Mail: amtsblatt@goerres-druckerei.de

Fortlaufender Bezug durch schriftliche Bestellung **beim Verlag.**

Nachlieferungen durch schriftliche Bestellung **bei der Amtsblattredaktion.**

Das Gemeinsame Amtsblatt erscheint ein- oder zweimal im Monat.

Abbestellungen können nur zum Jahresende erfolgen und müssen bis spätestens 30. 9. eines Kalenderjahres **beim Verlag** vorliegen.

Bezugspreis: 38,29 EUR im Kalenderjahr einschließlich Portopauschale im Abonnement.

Preis dieser Einzelnummer: 3,28 EUR zuzüglich Portokosten.

Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Leistung nicht mehrwertsteuerpflichtig ist.